



München. Unter recht roger Beteiligung fand am 4. Nov. d. J. die Besichtigung der „Semester Uhrenfabrik“ von Ph. Hauck hieselbst statt. Dieselbe, unter persönlicher Führung des Herrn Hauck, hat jedem der Teilnehmenden hochbefriedigt. Durch Erklärungen bis ins kleinste Detail und Vorführungen der Maschinen etc. verstand es Herr Hauck, das

Interesse eines jeden zu spannen; ferner wurde auf jede Frage, z. B. die Regelung der Uhren betreffend usw. bereitwillig Antwort erteilt. Ausserdem wurde noch das grosse Lager und das Abteil für Gehäusefabrikation besichtigt. Wir folgten nachdem noch einer freundlichen Einladung zum Fröhschoppen im „Kindl-Keller“ und lernten Herrn Hauck auch hier wiederum von idealmenschlicher Seite kennen. Möchte noch erwähnen, dass das äusserst solide Fabrikat und die gesetzlich geschützten Neuerungen, wie die Pendelaufhängung, das Kompensationspendel etc. allseitig imponiert haben, so dass ein blühender Aufschwung dieser Fabrik als sicher erscheint. Mit diesem Wunsche sei Herrn Hauck hierdurch noch öffentlich für alles Gebotene herzlich gedankt.

Am 8. November beehrte uns in der Vereinsversammlung Herr P. Rössner mit einem interessanten und sehr lehrreichen Vortrag über Edelsteinkunde, woran sich noch mehrere Fragen und Antworten knüpften, welche in anbetragt des vielfachen Goldwarenhandels in unserem Berufe von grosser Wichtigkeit waren und info/gedessen in nächster Zeit Fortsetzung davon sein wird.

Für spätere Zeit hat Herr Rössner wieder einen Vortrag über Hartlötarbeiten in Aussicht gestellt, wobei alles praktisch ausgeführt werden wird. Da derartiges, von einem Fachmann gezeigt, nur belehrend wirken kann, begrüssen wir solches mit grösstem Wohlwollen. Möchte nur kein Kollege die Vereinsabende versäumen; für Bereicherung der Kenntnisse wird in jeder Weise gesorgt, es liegt nur an jedem selber, solches in sich aufzunehmen. Für die bisherigen Bemühungen sei Herrn Rössner auch an dieser Stelle bestens gedankt.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein „Chronologia v. 1878“.

I. A.: Chr. Meier, I. Schriftführer.

Hamburg. Die rege Tätigkeit der Spezialkommission für Aufbesserung der Gehilfenlöhne hat in letzter Zeit gute Resultate gezeitigt. Viele Chefs haben dem Verein mitgeteilt, dass die verlangte Lohn-erhöhung voll und ganz berechtigt ist und dass die bei ihnen beschäftigten Gehilfen dieselbe bekommen haben. Wir möchten die Kollegen

dringend ermahnen, auch nach Weihnachten an den Forderungen festzuhalten.

Hamburg-Altonaer Uhrmacher-Gehilfen-Verein v. 1876.

I. A.: Otto Heiland, I. Schriftführer.



Litteratur

Unser Kaiser und sein Volk! Deutsche Sorgen. Von einem Schwarzseher. Verlag: Paul Waetzel, Freiburg i. B. Preis Mark 1,50.

Ein Schwarzseher hat da niedergeschrieben, was er offenbar aus gar unmittelbarer Nähe geschaut. Ein unerbittlich offenes Buch, und doch so voll warmen, nationalen Empfindens, dass es einen nicht mehr loslässt. Eine unerhört freimütige Kritik der Regierungsführung in Preussen-Deutschland, wie sie uns in drei Lustren zum Ereignis geworden. Das Buch wendet sich aufs schärfste gegen das persönliche Regiment, zeichnet die Linien auf, nach denen ihm entgegen gewirkt werden kann. Die einzelnen Kapitel tragen folgende charakteristische Ueberschriften:

Wilhelm II. im persönlichen Verkehr. — Einiges vom Regieren. — Vom Russenkurs zum Amerikanismus. — Der Kaiser und die öffentliche Meinung. — Fassaden. — Der Geist der Armee. — Kunst und Guost. — Der Kaiser und das religiöse Problem. — Die „andere Souveränität“.

In formvollendeter Sprache, die sich an manchen Stellen zu packendem Pathos erhebt, wird in diesen Kapiteln an-gesprochen, was den Besten in Deutschland in dieser Stunde auf der Seele brennt. Und deshalb wird dies Buch, durch das der Verfasser politisch wirken will, auch nicht umsonst geschrieben sein. Es wird lange noch nachhallen im Gedächtnis der Volksgenossen, denen die Hohenlohe-Memoiren den „Ritt über den Bodensee“ zum Erlebnis gemacht.



Auszeichnung.

Unserm hochverehrten ausserordentlichen Mitgliede Herrn **Geheimen Kommerzienrat Arthur Junghans** ist in Anerkennung seines verdienstvollen öffentlichen Wirkens anlässlich der Grundsteinlegung des deutschen Museums von Meisterwerken der Naturwissenschaft und Technik in München von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzregenten von Bayern der Verdienstorden 3. Klasse vom hl. Michael verliehen worden.

Wir gratulieren dem so Geehrten herzlich!

Etablierung.

Unser wertes Mitglied Kollege **Rudolf Steinmatz** hat sich am 1. November d. J. in Hamburg, Hammerbrookstr. 91, etabliert. Wir wünschen ihm zu seinem Unternehmen viel Glück und die besten Erfolge.

Hamburg-Altonaer Uhrmacher-Gehilfen-Verein von 1876.

I. A.: Otto Heiland, I. Schriftführer.

Familien-Nachrichten.

Herr und Frau **Wilhelm Kohn**

Frau **Anna Fuchs**

beehren sich anzuzeigen, dass die Trauung ihrer Kinder

Eise und Wilhelm

am 25. November 1906 in Prag stattgefunden hat.

Prag

Mähr.-Ostrau

im November 1906.

Neue Mitglieder

- 2401. K. Lang, Karlsruhe, 5. 5. 88, Karlsruhe i. B., Nebeniusstr. 50 II.
- 2402. M. Silbermann, Weglowka, 25. 5. 86, Karlsruhe i. B., Zähringerstr. 9 II.
- 2403. E. Reichelt, Oberottendorf, 27. 1. 84, Nürnberg, Bergstr. 5 II.
- 2404. E. Oebrich, Steinkirchen, 28. 1. 85, Fürth i. B., Theaterstr. 39 II.
- 2405. O. Ludwig, Glogau, 14. 2. 82, Hildesheim, Friesenstieg 1.
- 2406. J. von Weltin, Graz, 20. 10. 87, München, Zinettistr. 23 I.
- 2407. A. Wendling, Castelaun, 4. 4. 87, Castelaun (Rheinland).
- 2408. A. Mäffert, Dresden, 16. 12. 82, Dresden-A., Augsburgerstr. 30.
- 2409. G. Bach, Wiebelskirchen, 21. 12. 86, Strassburg i. Els., Gerbergraben 14.
- 2410. Th. Kellermann, Silberg, 27. 1. 88, Cassel, Tränkpforte bei Nödl.
- 2411. P. Israel, Schmiedeberg, 5. 10. 72, Nürnberg, Schweiggerstr. 28 I.
- 2412. K. Wagner, Steyr, 27. 9. 87, Gmunden (Ob.-Oesterr.) Esplanade 8.
- 2413. H. Meyer, Badbergen, 31. 8. 86, Bremen, vor dem Steintor 85 I.
- 2414. H. Sievert, Plön, 12. 7. 86, Bremen, Hutfilterstr. 15.
- 2415. F. Twesten, Tespe, 1. 4. 86, Bremen, vor dem Steintor 81.